



Kinderklinik Siegen

Deutsches Rotes Kreuz 

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 20.10.2015 um 12:20 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Einleitung



Abbildung: DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH Blick auf den Haupteingang

Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes. Aus diesem Grund fühlen wir uns dem Leitgedanken der Menschlichkeit besonders verpflichtet. Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in Südwestfalen sowie den angrenzenden Kreisen Altenkirchen, dem Westerwald und dem Lahn-Dill-Kreis in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.

Als eine der wenigen selbständigen Kinderkliniken Deutschlands hat sich die DRK-Kinderklinik Siegen im Verlauf der Zeit zu einer hoch spezialisierten Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin entwickelt. Aus der regionalen und überregionalen Gesundheitsversorgung sind wir nicht mehr weg zu denken.

In der kinder- und familienfreundlichen Atmosphäre all unserer Einrichtungen versorgen wir jährlich etwa 6.000 Patienten stationär und rund 50.000 Patienten ambulant. Hierfür stehen 138 Betten im stationären Bereich sowie 14 Plätze in unserer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Verfügung.

Um unsere Patienten im Heilungsprozess zu unterstützen, sorgen etwa 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Psychiater und Therapeuten - für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung. Gerade jetzt brauchen sie verlässliche Partner und das Gefühl, gut aufgehoben zu sein. Hinzu kommen technisches Personal und Verwaltung.

Unsere Interdisziplinarität ist unsere Stärke. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so differenziert aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, besteht an unserer Kinderklinik ein Kompetenzzentrum.

Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

Mit ihrem umfangreichen Know-how und ihrem breiten Kompetenzspektrum werden unsere Mitarbeiter ganz nach Bedarf und Erkrankung des Patienten in allen Stationen und in allen Bereichen unseres Hauses gleichermaßen eingesetzt.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Arnd Dickel	Marketing	0271 2345 374	0271 21955	arnd.dickel@drk-kinderklin ik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Stefanie Wied	Geschäftsführung	0271 2345 253	0271 21955	info@drk-kinderklinik.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.drk-kinderklinik.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260591265

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Wellersbergstr. 60

57072 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de/home/>

Postanschrift:

Wellersbergstr. 60

57072 Siegen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr.	Rainer	Burghard	Chefarzt Abt, Pädiatrie, Päd. Intensivmedizin und Neonatologie	02711 / 2345 - 225		info@drk-kinderklinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Roland	Penz	Zentrale Aufnahme Leitung	0271 / 2345 - 365		info@drk-kinderklinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Kauffrau im Gesundheitswesen	Stefanie	Wied	Geschäftsführung	0271 / 2345 - 253		info@drk-kinderklinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Philipps-Universität Marburg

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Patienten- und Elternschulungen, Elternseminare
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, enge Anbindung an den Ambulanten Kinderhospizdienst Siegen, Ethik-Arbeitskreis
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	für Frühgeborene und Familien mit chronisch kranken Kindern
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	Heilpädagogisches Voltigieren
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Standardtherapie und spezielle Urotherapie im Rahmen der nephrologischen Ambulanz
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP25	Massage	Babymassage
MP27	Musiktherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Patientenschule
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	interdisziplinäres Management mit strukturierten Vorgaben für den ambulanten und stationären Bereich
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Adipositas-, Asthma-, Diabetes-, Epilepsie-, Kontinenz-, Kopfschmerz- und Neurodermitis-Schulungsprogramme sowie Eltern-Säuglings-Kleinkindberatung, Frühförderung, Kooperationspartner im Projekt "Willkommensbesuche bei Familien mit Neugeborenen"
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	regelmäßige Diabetikerschulungen, inklusive Pumpenschulung; Skifreizeit
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Sozialmedizinische Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis sowie Kinderneurologiehilfe Siegen eV, daneben gibt es eine Kinderschutzgruppe an der Klinik
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Zertifizierte Epilepsie-Ambulanz /DGFE)
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Versorgung von dauerbeatmeten Kindern und Jugendlichen in spezieller Station
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Kletterwand
MP43	Stillberatung	inklusive zweier ausgebildeter Laktations-Beraterinnen in der Neugeborenenstation
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	u.a. Gesprächskreis für Eltern von Frühgeborenen, Elterninitiative für krebskranke Kinder, Ambulanter Kinderhospizdienst

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Spezialisierte Häusliche Kinderkrankenpflege an der Klinik angesiedelt

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			Abschiedsraum für alle Konfessionen
NM01	Aufenthaltsräume			Elternaufenthalt, Spielzimmer, Kinder- und Jugendtreff
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Diätküche / Ernährungsberatung auf Anfrage immer ein Gericht & Salatbuffet auch für muslimische Gäste		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Umfangreiches Betreuungsangebot in der Kleinkinderstation
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		in Zimmern auf Station 3
NM50	Kinderbetreuung			Spielzimmer und Beschäftigungsangebote sind auch für Besucherkinder zugänglich, regelmäßige Besuche der Klinikclowns (wöchentlich)
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		kostenfrei
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer			
NM07	Rooming-in			
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		bei Bedarf, auf Anfrage auf Station 3
NM63	Schule im Krankenhaus			Schule für Kranke im Haus
NM42	Seelsorge			in Kooperation mit der evangelischen Kirche ist eine Seelsorgerin im Hause als Ansprechpartnerin verfügbar

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM09	Unterbringung Begleitperson			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Netzwerk über Sozialmedizinische Nachsorge / Bunter Kreis / Kinderneurologiehilfe zu verschiedenen Selbsthilfegruppen
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Auf Anfrage
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	ausgebildete Diätköche, Ernährungsberatung durch Ökotrophologin, spezielle Diätangebote
BF25	Dolmetscherdienst	Auf Anfrage im Vorfeld
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	auf Anfrage bis 300 Kg
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	bis 200 Kg
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg; Hauptvorlesung Pädiatrie
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Teilnahme an multizentrischen klinischen Studien
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Kontinuierliche Ausbildung von Studenten im Praktischen Jahr (PJ-ler)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	in Kooperation mit der HFH Hamburg auch duale Ausbildung mit Studienabschluss möglich
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Vojta Ausbildungszentrum
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

152 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

5554

Teilstationäre Fallzahl:

78

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	63,04 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	33,68 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	17,3 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	187,7 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	2 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	7,2 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	11	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	1	
SP06	Erzieher und Erzieherin	4	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	2	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	4	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP09	Heilpädagogin und Heilpädagoge	4	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	5	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	15	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	7	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	3	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	17	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	9	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	2	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	4	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	3	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	12	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	8	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	5	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Stefanie Wied	Geschäftsführung	0271 2345 253		info@drk-kinderklinik.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Ärzte, Pflege, Marketing, Hygiene

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
	Wolfgang	Boehm	Ärztlicher Leiter Neonatologie und Päd. Intensivmedizin, Kinderkardiologie	0271 2345 0		info@drk-kinderklinik.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Betriebsleitung sowie monatliche Termine mit der GF

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungs-internen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

VA aus gemeldetem Fehler

Nummer:	Einrichtungs-internes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungs-übergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungs-übergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen:

Kommentar / Erläuterung:

Prof. Dr. Exner, Universität Bonn

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

2

Kommentar / Erläuterung:

Markus Pingel, Dr. Christian Sippel

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw.

Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und

Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

Bert Hesse

Hygienebeauftragte in der Pflege:

11

Kommentar / Erläuterung:

alle Fachleitungen der jeweiligen Fachabteilungen

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Ärztlicher Direktor	Rainer	Burghard	Chefarzt Pädiatrie			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Innerhalb einer Woche

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Anonymisierte Fragebogen mit Abgabe über Briefkästen

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Arnd	Dickel	Marketing	02712345374		arnd.dickel@drk-kinderklinik.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Bettina	Kowatsch	Öffentlichkeitsarbeit	02712345442		bettina.kowatsch@drk-kinderklinik.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen		Ja	NO-Beatmungsgerät zusätzlich
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	Zur Dialyse
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA22	Magnetresonanztomographie (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit Klinik in der Region
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		In Kooperation mit Klinik in der Region
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Perinatalzentrum (Level 1)

B-[1].1 Name [Perinatalzentrum (Level 1)]

Perinatalzentrum (Level 1)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1290

Hausanschrift:

Wellersbergstr. 60

57072 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de/perinatal-zentrum/was-wir-machen/>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wichernstr. 40, 57074 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/perinatal-zentrum/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. Rainer Burghard	Chefarzt	0271 / 2345 - 225		info@drk-kinderklinik.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Perinatalzentrum (Level 1)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Perinatalzentrum (Level 1)	Kommentar / Erläuterung
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Perinatalzentrum (Level 1)	Kommentar / Erläuterung
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK36	Neonatologie	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenencreening	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Perinatalzentrum (Level 1)]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Durch Diakonie Klinikum

B-[1].5 Fallzahlen [Perinatalzentrum (Level 1)]

Vollstationäre Fallzahl:

281

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
P07	178	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P22	35	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
P36	14	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
P28	11	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P21	7	Asphyxie unter der Geburt
P70	7	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
P96	5	Sonstige Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
P02	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten
P04	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Noxen, die transplazentar oder mit der Muttermilch übertragen werden
P12	< 4	Geburtsverletzung der behaarten Kopfhaut
P23	< 4	Angeborene Pneumonie
P24	< 4	Aspirationssyndrome beim Neugeborenen
P25	< 4	Interstitielles Emphysem und verwandte Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode
P29	< 4	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
P50	< 4	Fetaler Blutverlust
P55	< 4	Hämolytische Krankheit beim Feten und Neugeborenen
P76	< 4	Sonstiger Darmverschluss beim Neugeborenen
Q01	< 4	Enzephalozele
Q03	< 4	Angeborener Hydrozephalus
Q05	< 4	Spina bifida
Q21	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
Q23	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe
Q41	< 4	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dünndarmes
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-010	298	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-930	281	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-262	235	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-711	214	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-706	165	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-560	92	Lichttherapie
8-811	67	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-800	41	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	31	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
6-003	30	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-701	29	Einfache endotracheale Intubation
6-004	14	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-121	14	Darmspülung
8-810	10	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-454	9	Resektion des Dünndarmes
5-469	7	Andere Operationen am Darm
8-812	7	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-920	7	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
8-144	6	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-714	6	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
1-944	5	Basisdiagnostik bei unklarem Symptomkomplex bei Neugeborenen und Säuglingen
5-541	5	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
8-607	5	Hypothermiebehandlung
8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-208	4	Registrierung evozierter Potentiale
5-462	4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-690	< 4	Diagnostische Bronchoskopie und Tracheoskopie durch Inzision und intraoperativ
1-846	< 4	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
3-690	< 4	Angiographie am Auge
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-023	< 4	Anlegen eines Liquorshunters [Shunt-Implantation]
5-032	< 4	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-036	< 4	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-155	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-431	< 4	Gastrostomie
5-460	< 4	Anlegen eines Enterostomas, doppeläufig, als selbständiger Eingriff
5-461	< 4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-464	< 4	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
5-465	< 4	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-466	< 4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
5-468	< 4	Intraabdominale Manipulation am Darm
5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-915	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-984	< 4	Mikrochirurgische Technik
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-120	< 4	Magenspülung
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-151	< 4	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-720	< 4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-857	< 4	Peritonealdialyse
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung
8-910	< 4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	--------------------	------------------------

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,5 Vollkräfte	17,03030	Im Verbund mit der neonatologischen Intensivstation (Personalpool)
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,32 Vollkräfte	33,77403	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Pädiatrische Intensivmedizin
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF18	Kinder-Nephrologie	
ZF21	Kinder-Rheumatologie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	14,5 Vollkräfte	19,37931	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2 Vollkräfte	140,50000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP17	Case Management	
ZP03	Diabetes	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,75 Vollkräfte	374,66666	Gemäß GBA Vorgaben für das PNZ

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[2] Fachabteilung Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation

B-[2].1 Name [Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation]

Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1200

Hausanschrift:

Wellersbergstr. 60

57072 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/allgemeine-kinder-und-jugendmedizin/>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr. 60, 57072 Siegen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. Rainer Burghard	Chefarzt	0271 / 2345 - 225		info@drk-kinderklinik.de
Markus Pingel	Ärztlicher Leiter	0271 / 2345 - 225		markus.pingel@drk-kinderklinik.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation	Kommentar / Erläuterung
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VU08	Kinderurologie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VK36	Neonatologie	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenencreening	
VK00	Notfall-Rettungswesen	Sekundärtransportsystem mit an der Klinik stationiertem Kindernotfallwagen; Stand-By-Betreuung bei Risikogeburten in Frauenkliniken
VC71	Notfallmedizin	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	

B-[2].5 Fallzahlen [Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation]

Vollstationäre Fallzahl:

77

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J96	34	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
P07	4	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41	< 4	Sonstige Sepsis
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
G41	< 4	Status epilepticus
G47	< 4	Schlafstörungen
I42	< 4	Kardiomyopathie
J09	< 4	Grippe durch bestimmte nachgewiesene Influenzaviren
J12	< 4	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J20	< 4	Akute Bronchitis
J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J93	< 4	Pneumothorax
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
P21	< 4	Asphyxie unter der Geburt
P22	< 4	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
P27	< 4	Chronische Atemwegskrankheit mit Ursprung in der Perinatalperiode
P28	< 4	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P29	< 4	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
Q23	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe
Q24	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Herzens
Q91	< 4	Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom
T40	< 4	Vergiftung durch Betäubungsmittel und Psychodysleptika [Halluzinogene]
T43	< 4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T62	< 4	Toxische Wirkung sonstiger schädlicher Substanzen, die mit der Nahrung aufgenommen wurden
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z27	< 4	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen Kombinationen von Infektionskrankheiten

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	149	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-010	91	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-711	91	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-98d	59	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
8-706	52	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-016	50	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-701	41	Einfache endotracheale Intubation
8-716	39	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-831	33	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-620	32	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-811	28	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-800	27	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-207	22	Elektroenzephalographie (EEG)
9-262	16	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-810	13	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-900	13	Intravenöse Anästhesie
8-920	13	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
8-560	11	Lichttherapie
8-714	11	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-015	10	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-812	10	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-144	9	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-121	8	Darmspülung
8-712	8	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Kindern und Jugendlichen
6-003	7	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-980	7	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-541	6	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
8-902	6	Balancierte Anästhesie
1-204	5	Untersuchung des Liquorsystems
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-312	5	Permanente Tracheostomie
8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-631	4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
5-471	4	Simultane Appendektomie
8-607	4	Hypothermiebehandlung
8-720	4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
1-208	< 4	Registrierung evozierter Potentiale
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-690	< 4	Diagnostische Bronchoskopie und Tracheoskopie durch Inzision und intraoperativ
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-760	< 4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-761	< 4	Pankreasfunktionstest mit Aspiration von Duodenalsaft über eine Duodenalsonde
1-942	< 4	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik
3-033	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-023	< 4	Anlegen eines Liquorshunters [Shunt-Implantation]
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-230	< 4	Zahnextraktion
5-231	< 4	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-242	< 4	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-249	< 4	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
5-275	< 4	Palatoplastik
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-319	< 4	Andere Operationen an Larynx und Trachea
5-347	< 4	Operationen am Zwerchfell
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-431	< 4	Gastrostomie
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-454	< 4	Resektion des Dünndarmes
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-459	< 4	Bypass-Anastomose des Darmes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-461	< 4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff
5-462	< 4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
5-467	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-543	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-557	< 4	Rekonstruktion der Niere
5-572	< 4	Zystostomie
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-629	< 4	Andere Operationen am Hoden
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
6-004	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-101	< 4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-151	< 4	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-176	< 4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-211	< 4	Redressierende Verfahren
8-310	< 4	Aufwendige Gipsverbände
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-631	< 4	Neurostimulation
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung
8-984	< 4	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
9-401	< 4	Psychosoziale Interventionen
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,37 Vollkräfte	4,70372	im Verbund mit Perinatalzentrum
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,32 Vollkräfte	9,25480	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Pädiatrische Intensivmedizin
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF18	Kinder-Nephrologie	
ZF21	Kinder-Rheumatologie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	32,1 Vollkräfte	2,39875	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2 Vollkräfte	38,50000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP17	Case Management	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen

B-[3].1 Name [Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen]

Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1051

Hausanschrift:

Wellersbergstr 60

57072 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de/kinderinsel/was-wir-machen/>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kinderinsel/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Rainer Blickheuser	Chefarzt	0271 / 2345 - 310		info@drk-kinderklinik.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen	Kommentar / Erläuterung
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Diagnostische und therapeutische Interventionen bei Störungen oder Erkrankungen des Laryngo-Tracheo-Bronchialsystems, ambulant und stationär, mittels flexibler und starrer Endoskopie durch die Abteilung für Anästhesiologie
VK00	Langzeitbeatmung	Dauerbeatmung bei Kindern und Jugendlichen in wohnlicher Umgebung auf intensivmedizinischem Niveau

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen	Kommentar / Erläuterung
VK00	Narkosen	Durchführung von Allgemein- und Regionalanästhesien bei Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen, ambulant und stationär
VK00	Notfall-Rettungswesen	Sekundärtransportsystem mit an der Klinik stationiertem Kindernotfallwagen
VC71	Notfallmedizin	
VI38	Palliativmedizin	Interdisziplinäre palliativmedizinische Versorgung von Kindern mit lebenslimitierenden Erkrankungen
VK00	Schmerztherapie	Differenzierte postoperative und Tumorschmerztherapie im stationären Bereich
VK29	Spezialsprechstunde	Versorgung & Beratung zum Thema Langzeitbeatmung
VC00	Zwerchfellschrittmacherimplantationen	in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinderchirurgie; Auftrainieren der Zwerchfellschrittmacher in unserer Intensivstation mit Wohncharakter für dauerbeatmete Kinder und Jugendliche - Kinderinsel

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	Diverse unterstützende Kommunikationshilfsmittel (Talker, PC-basierte Hilfsmittel)

B-[3].5 Fallzahlen [Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen]

Vollstationäre Fallzahl:

12

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

Zusätzlich: Diagnostik für dauerbeatmete Kinder und Jugendliche

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J96	8	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-716	6	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-556	< 4	Biopsie am Kolon durch Inzision
1-557	< 4	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-431	< 4	Gastrostomie
5-484	< 4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-495	< 4	Primäre plastische Rekonstruktion bei anorektalen Anomalien
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6-004	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-631	< 4	Neurostimulation
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-902	< 4	Balancierte Anästhesie
8-910	< 4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	6,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	6,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Kinder-Anästhesie, Palliativmedizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	11,4 Vollkräfte	1,05263	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	31,3 Vollkräfte	0,38338	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3,0 Vollkräfte	4,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Pädiatrie

B-[4].1 Name [Pädiatrie]

Pädiatrie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Hausanschrift:

Wellersbergstr 60

57072 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/allgemeine-kinder-und-jugendmedizin/>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/allgemeine-kinder-und-jugendmedizin/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. Rainer Burghard	Chefarzt	0271 / 2345 - 225		info@drk-kinderklinik.de
Dr. Martin Pritsch	Chefarzt Abteilung Neuropädiatrie	0271 / 2345 - 317		martin.pritsch@drk-kinderklinik.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Pädiatrie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK00	Asthma-Schulungsprogramm	mehrmals jährlich für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen und deren Familien, durchgeführt von zertifizierten Asthmatrainern
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Vorbereitung und Nachsorge nach Nieren- und Lebertransplantation, Vorbereitung und Nachsorge nach Knochenmarkstransplantation

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK00	Diabetes-Schulungsprogramm	mehrmals jährlich für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen und deren Familien, durchgeführt von zertifizierten Diabetestrainern, ärztlich überwachte Sportfreizeit mehrmals jährlich, Insulinpumpenschulungen
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Lungenfunktionsdiagnostik (Spirometrie, Bodyplethysmographie), Provokationstestungen, Allergietestungen, Laufbandbelastungen, Inhalationstraining, Asthma-Schulungsprogramm, interdisziplinäre Mukoviszidosebetreuung
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Diabetes-Schulungsprogramme, Insulinpumpentherapie, endokrinologische Funktionstestungen, Hormontherapie (z.B. Wachstumshormonbehandlung)
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Leberbiopsien, Ernährungsberatung (Diätassistentin, Ökotrophologin)
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	endoskopische Diagnostik und Interventionen, Dünndarmbiopsien, 24-Stunden-pH-Metrie, Funktionsdiagnostik (z.B. H2-Atemtests), Ernährungsberatung (Diätassistentin, Ökotrophologin), Ernährungstherapie
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Knochenmarkspunktionen, Nachsorge nach Knochenmarkstransplantationen, Betreuung angeborener Hämoglobinopathien (Thalassämie, Sichelzellenanämie etc.)
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	Kinderkardiologie: echokardiographische Diagnostik, transösophageale Echokardiographie, Belastungs-EKG, 24-Stunden-EKG, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Event-Recording in Zusammenarbeit mit der mvz Wellersberg GmbH
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Nierenfunktionsdiagnostik, Nierenbiopsien, Dialysebehandlung, Diagnostik und Therapie von Blasenkontrollstörungen; Kontinenztraining, Standard-Urotherapie und spezielle Urotherapie, Nierentransplantationsnachsorge
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	intraartikuläre Injektionen, speziell ausgebildete Physiotherapeuten, Hilfsmittelversorgung, interdisziplinäre Betreuung mit SPZ und Kinderorthopäden der Klinik
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Diagnostik und Therapie seltener Stoffwechselstörungen
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	immunologische Diagnostik, Provokationstestungen, Hyposensibilisierungsbehandlungen, Neurodermitis-Schulungsprogramm
VK00	Epilepsie-Schulungsprogramm	mehrmals jährlich für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 12 Jahren und deren Familien, durchgeführt von zertifizierten Epilepsietrainern
VU08	Kinderurologie	Urotherapie Ambulanz - Spezialsprechstunde, Kontinenz-Schulungsprogramm mehrmals jährlich, Kontinenztrainer und Urotherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	Neonatologie: Level 1, ca. 40 Frühgeborene <1.250 g pro Jahr, Neugeborenen-Notfall-Transportdienst, technische Ausstattung für alle Beatmungsformen (HFO, NO etc.), entwicklungsfördernde Betreuung, Frühgeborenen-Nachsorgeprogramm, enge Zusammenarbeit mit Elterngruppen, enge Koo...
VK25	Neugeborenencreening	Stoffwechselscreening nach dem "bayrischen Modell" (Tandem-Massen-Spektographie), generelles Hörscreening (AABR), Pädaudiologe im Hause, entwicklungsneurologische Untersuchungen aller Frühgeborenen, sonographisches Screening (Gehirn, Nieren, Hüfte) aller Neugeborenen...
VK00	Neurodermitis-Schulungsprogramm	mehrmals jährlich für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen und deren Familien, durchgeführt von zertifizierten Neurodermitistrainern
VK34	Neuropädiatrie	alle Formen von Epilepsien, diagnostische Abklärung und Behandlung von unklaren Entwicklungsstörungen, neurodegenerative und erblich bedingte Erkrankungen, Muskel- und Stoffwechselerkrankungen sowie entzündliche Erkrankungen des Zentralen Nervensystems (i.b. Multiple Sklerose), Kop...
VK00	Pädiatrische Infektiologie	Diagnostik und Therapie konnataler Virusinfektionen, Behandlung und Nachsorge bei Tuberkulose und anderen seltenen Infektionserkrankungen des Kindes- und Jugendalters, zertifizierter Päd. Infektiologe
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	im Perinatalzentrum in Kooperation mit der geburtshilflichen Abteilung des Ev. Jung-Stilling-Krankenhauses und dem PNZs Level 2 in Kirchen und Gummersbach; regelmäßige Perinataalkonferenzen im Rahmen des Perinatalzentrums und der Kooperationspartner Level 2, täglich gemeinsame Besp...
VH23	Spezialsprechstunde	Schulungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Kopfschmerzen und Migräne
VK29	Spezialsprechstunde	Kopfschmerzsprechstunde in der Abteilung Neuropädiatrie; weitere Spezialsprechstunden: Mukoviszidose, Dialyse-Transplantations-Sprechstunde, Rheuma-Sprechstunde, Diabetes, Endokrinologie, Frühgeborene, Stoffwechselstörungen, Nephrologie, Hämato-Onkologie
VK23	Versorgung von Mehrlingen	regelmäßige Perinataalkonferenzen im Rahmen des Perinatalzentrums, täglich gemeinsame Besprechungen im Rahmen des Perinatalzentrums, vorgeburtliche gemeinsame Beratung unter Einbeziehung von Klinikseelsorge und evtl. psychologischem Dienst

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pädiatrie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

B-[4].5 Fallzahlen [Pädiatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

3511

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J18	336	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
A09	210	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
G40	183	Epilepsie
J20	169	Akute Bronchitis
A08	127	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J06	110	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
R10	79	Bauch- und Beckenschmerzen
R55	75	Synkope und Kollaps
R56	65	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
E10	62	Diabetes mellitus, Typ 1
J12	57	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J45	56	Asthma bronchiale
K50	55	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K59	55	Sonstige funktionelle Darmstörungen
F10	53	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
G43	50	Migräne
J38	49	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
J03	46	Akute Tonsillitis
P70	39	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
Z03	39	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
N10	37	Akute tubulointerstitielle Nephritis

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
R11	35	Übelkeit und Erbrechen
P92	33	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
F45	32	Somatoforme Störungen
N39	32	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
P28	32	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P59	29	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
D18	28	Hämangiom und Lymphangiom
P36	28	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
T78	28	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
A69	27	Sonstige Spirochäteninfektionen
B99	25	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
R51	25	Kopfschmerz
P22	23	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
B34	21	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
K29	21	Gastritis und Duodenitis
K51	21	Colitis ulcerosa
R06	21	Störungen der Atmung
F83	18	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen
K52	18	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
P07	18	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
D61	17	Sonstige aplastische Anämien
D69	15	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
G41	15	Status epilepticus
J40	15	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
K21	15	Gastroösophageale Refluxkrankheit
T75	15	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
L03	14	Phlegmone
J21	13	Akute Bronchiolitis
F44	12	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
G44	12	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
A02	11	Sonstige Salmonelleninfektionen
B27	11	Infektiöse Mononukleose
G51	11	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
H66	11	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
P21	11	Asphyxie unter der Geburt
R63	11	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
B08	10	Sonstige Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind, anderenorts nicht klassifiziert
E73	10	Laktoseintoleranz
K92	10	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
P29	10	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
Q75	10	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen
R07	10	Hals- und Brustschmerzen
E74	9	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels
G03	9	Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
M35	9	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
N12	9	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
R42	9	Schwindel und Taumel
J01	8	Akute Sinusitis
K12	8	Stomatitis und verwandte Krankheiten
L04	8	Akute Lymphadenitis
M08	8	Juvenile Arthritis
P55	8	Hämolytische Krankheit beim Feten und Neugeborenen
T17	8	Fremdkörper in den Atemwegen
A41	7	Sonstige Sepsis
B86	7	Skabies
F91	7	Störungen des Sozialverhaltens
G91	7	Hydrozephalus
I95	7	Hypotonie
J04	7	Akute Laryngitis und Tracheitis
L50	7	Urtikaria
P39	7	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
Q62	7	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
R62	7	Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung
T42	7	Vergiftung durch Antiepileptika, Sedativa, Hypnotika und Antiparkinsonmittel
A49	6	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
F43	6	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F50	6	Essstörungen
G47	6	Schlafstörungen
G58	6	Sonstige Mononeuropathien
G93	6	Sonstige Krankheiten des Gehirns
H81	6	Störungen der Vestibularfunktion
L20	6	Atopisches [endogenes] Ekzem
R15	6	Stuhlinkontinenz

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
R26	6	Störungen des Ganges und der Mobilität
R50	6	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
T88	6	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
I88	5	Unspezifische Lymphadenitis
N04	5	Nephrotisches Syndrom
N05	5	Nicht näher bezeichnetes nephritisches Syndrom

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-016	1880	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
1-207	802	Elektroenzephalographie (EEG)
8-930	349	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-010	194	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
3-800	167	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-204	156	Untersuchung des Liquorsystems
8-900	123	Intravenöse Anästhesie
1-760	101	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-208	74	Registrierung evozierter Potentiale
9-500	70	Patientenschulung
8-121	62	Darmspülung
9-401	59	Psychoziale Interventionen
6-001	51	Applikation von Medikamenten, Liste 1
1-440	48	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	47	Diagnostische Koloskopie
8-560	47	Lichttherapie
1-444	40	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-632	35	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-620	32	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-800	28	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-710	26	Ganzkörperplethysmographie
3-13b	21	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
8-984	21	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
1-631	20	Diagnostische Ösophagogastroskopie
8-98d	19	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
1-206	17	Neurographie
3-13e	15	Miktionszystourethrographie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-942	11	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik
3-820	11	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-706	10	Szintigraphie der Nieren
8-700	10	Offenhalten der oberen Atemwege
8-903	10	(Analgo-)Sedierung
1-316	8	pH-Metrie des Ösophagus
1-712	8	Spiroergometrie
3-202	8	Native Computertomographie des Thorax
3-802	8	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-712	8	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Kindern und Jugendlichen
8-810	8	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-806	7	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-123	7	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-711	7	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-720	7	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
1-317	6	pH-Metrie des Magens
1-945	6	Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit
3-804	6	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
8-561	6	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-706	6	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-831	6	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-902	6	Balancierte Anästhesie
1-638	5	Diagnostische Endoskopie des oberen Verdauungstraktes über ein Stoma
1-690	5	Diagnostische Bronchoskopie und Tracheoskopie durch Inzision und intraoperativ
3-13a	5	Kolonkontrastuntersuchung
3-825	5	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-230	5	Zahnextraktion
5-432	5	Operationen am Pylorus
8-015	5	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-100	5	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-547	5	Andere Immuntherapie
8-714	5	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
1-556	4	Biopsie am Kolon durch Inzision
5-431	4	Gastrostomie
6-004	4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-158	4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-701	4	Einfache endotracheale Intubation
9-262	4	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-463	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-555	< 4	Biopsie am Dünndarm durch Inzision
1-557	< 4	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision
1-560	< 4	Biopsie an Niere und perirenalem Gewebe durch Inzision
1-700	< 4	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-846	< 4	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-240	< 4	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-450	< 4	Inzision des Darmes
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-460	< 4	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
5-465	< 4	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-124	< 4	Wechsel und Entfernung eines Jejunostomiekatheters
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-151	< 4	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-811	< 4	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-920	< 4	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Rheumatologie		intraartikuläre Infektionen, medikamentöse Therapie, physikalische Therapie, Zusammenarbeit mit Kinderorthopäden (im Hause tätig)
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Nephrologie		Diagnostik und Therapie von Glomerulo- und Tubulopathien, Kontinenzsprechstunde, Behandlung der präterminalen Niereninsuffizienz, Dialysesprechstunde, Transplantationsnachsorge, Diagnostik von Hamtransportstörungen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Organtransplantationsnachsorge		Nachsorge nach Leber-, Nieren- und Knochenmarktransplantationen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Immunologie und Infektiologie		Diagnostik und Therapie von Kollagenosen und anderen Autoimmunerkrankungen, Diagnostik und Therapie seltener angeborener und erworbener Infektionen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Endokrinologie / Diabetologie		Diabetessprechstunde, Schulungsprogramm, endokrinologische Belastungstests, Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen, Behandlung seltener endokrinologischer Krankheitsbilder (z.B. AGS, Pubertas praecox etc.)

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Pneumologie		Asthmasprechstunde, CF-Sprechstunde, Bodyplethysmographie, Provokationstestungen, Inhalationstraining, Asthmaschulung, Betreuung von ehemaligen Frühgeborenen mit schwerer chronischer Lungenerkrankung (CLO)
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Allergologie		allergologische Testverfahren, Hyposensibilisierungsbehandlung (spezifische Immuntherapie); Neurodermitis-Behandlung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neurodermitissprechstunde		Neurodermitisschulungsprogramm, Beratung durch dermatologisch speziell geschultes Personal
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Früh- und Neugeborenenachsorge		passive Immunisierung gegen RS-Viren, Koordinierungsmaßnahmen nach Entlassung extrem unreifer Frühgeborener, Labor- und Röntgenkontrollen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Neuropädiatrische Ambulanz		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Radiologie		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinderorthopädie		

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinder- & jugendärztliche Praxis		Filialpraxis in 57258 Freudenberg
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Anästhesie und Schmerztherapie		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinderkardiologie		Echokardiographie, transösophageale Echokardiographie, 24-Stunden-Langzeit-EKG, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Event-Recording, belastungs-EKG, medikamentöse Behandlung angeborener und erworbener Herzerkrankungen, Therapie von Rhythmusstörungen, Sporttauglichkeitsuntersuchungen
AM08	Notfallambulanz (24h)			Kinderärztlicher Nofalldienst
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	--------------------	------------------------

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,7 Vollkräfte	142,14574	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	501,57142	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie	
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF17	Kinder-Gastroenterologie	
ZF18	Kinder-Nephrologie	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF20	Kinder-Pneumologie	
ZF21	Kinder-Rheumatologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	50,5 Vollkräfte	69,52475	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik

B-[5].1 Name [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik]

Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3060

Hausanschrift:

Wellersbergstr 60

57074 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/kinder-und-jugendpsychiatrie/>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/kinder-und-jugendpsychiatrie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Gabriela Fritsche-Funk	Chefärztin	0271 / 2345 - 412		info@drk-kinderklinik.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Durch Mitarbeiter der Zentrale

B-[5].5 Fallzahlen [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik]

Vollstationäre Fallzahl:

5

Teilstationäre Fallzahl:

78

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	< 4	Depressive Episode

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F34	< 4	Anhaltende affektive Störungen
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen
F91	< 4	Störungen des Sozialverhaltens

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-655	588	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-654	586	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-983	83	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
9-664	43	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-665	37	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Kinder- und Jugendpsychiatrische Sprechstunde		Diagnostik und Therapie kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern- und Kindtrainings bei Störung des Sozialverhaltens		
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern- und Kindtrainings bei Hyperaktivität und ADS		
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern- und Kindtrainings bei Angsterkrankungen		
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern- und Kindtrainings bei Störungen des Sozialverhaltens		

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern-Säuglings-Kleinkindberatung / Schreiambulanz		Diagnostik und Therapie bei frühkindlichen Regulationsstörungen

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,5 Vollkräfte	3,33333	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,5 Vollkräfte	3,33333	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen		

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,6 Vollkräfte	3,12500	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	5 Vollkräfte	1,00000	Sozialpädagogen, Erzieher
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	1 Vollkräfte	5,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	7 Vollkräfte	0,71428	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[6] Fachabteilung Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie

B-[6].1 Name [Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie]

Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1300

Hausanschrift:

Wellersbergstr. 60

57072 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/kinderchirurgie-urologie-und-orthopaedie/>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/kinderchirurgie-urologie-und-orthopaedie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Stefan Beyerlein	Chefarzt	0271 / 2345 - 356		info@drk-kinderklinik.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Kinderchirurgie, Myelomeningocele (MMC) und Hydrocephalus, urologische und Genitalfehlbildungen bis zur Hexadaktylie Kompetenzzentrum in Zusammenarbeit mit dem SPZ an der DRK-Kinderklinik Siegen
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VK31	Kinderchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VK32	Kindertraumatologie	
VK00	Kindertraumatologie	einschließlich DA-Verfahren
VU08	Kinderurologie	
VC00	Laserchirurgie	Hämangiome u.a.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC00	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	Kompetenzzentrum Lippen-Kiefer-Gaumen-Nasenfehlbildungen (LKGN)
VC69	Verbrennungschirurgie	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenhilfen	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

B-[6].5 Fallzahlen [Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:

1586

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	375	Intrakranielle Verletzung
S52	106	Fraktur des Unterarmes
Q53	90	Nondescensus testis
Q37	58	Gaumenspalte mit Lippenspalte
K35	57	Akute Appendizitis
K40	49	Hernia inguinalis
S42	49	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
K59	47	Sonstige funktionelle Darmstörungen
A09	41	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
Q62	37	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
S82	33	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
N44	29	Hodentorsion und Hydatidentorsion
Q54	24	Hypospadie
Q35	22	Gaumenspalte
M21	21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
S02	21	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
I88	20	Unspezifische Lymphadenitis
L02	18	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
S00	18	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S01	18	Offene Wunde des Kopfes
S39	17	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
R10	16	Bauch- und Beckenschmerzen
Q65	13	Angeborene Deformitäten der Hüfte
Q66	12	Angeborene Deformitäten der Füße
S72	12	Fraktur des Femurs

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S30	11	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S36	11	Verletzung von intraabdominalen Organen
L05	10	Pilonidalzyste
K02	9	Zahnkaries
L03	9	Phlegmone
Q36	9	Lippenspalte
T22	9	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
T24	9	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
K52	8	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
Q40	8	Sonstige angeborene Fehlbildungen des oberen Verdauungstraktes
S13	8	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
K61	7	Abszess in der Anal- und Rektalregion
M86	7	Osteomyelitis
Q43	7	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
K56	6	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
N45	6	Orchitis und Epididymitis
Q69	6	Polydaktylie
S61	6	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S62	6	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
T21	6	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
D18	5	Hämangiom und Lymphangiom
K60	5	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
N13	5	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N31	5	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert
N47	5	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
N83	5	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
Q18	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
S83	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
N43	4	Hydrozele und Spermatozele
N99	4	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S66	4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S81	4	Offene Wunde des Unterschenkels
S93	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G80	< 4	Infantile Zerebralparese
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K42	< 4	Hernia umbilicalis
K43	< 4	Hernia ventralis
K65	< 4	Peritonitis
L04	< 4	Akute Lymphadenitis
L91	< 4	Hypertrophe Hautkrankheiten
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M91	< 4	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N34	< 4	Urethritis und urethrales Syndrom
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N50	< 4	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane
P39	< 4	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
P83	< 4	Sonstige Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
Q42	< 4	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes
Q52	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der weiblichen Genitalorgane
Q60	< 4	Nierenagenesie und sonstige Reduktionsdefekte der Niere
Q63	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Niere
Q78	< 4	Sonstige Osteochondrodysplasien
R33	< 4	Harnverhaltung
S23	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern im Bereich des Thorax
S31	< 4	Offene Wunde des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S56	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterarmes
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S68	< 4	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S90	< 4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
S91	< 4	Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T23	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
T25	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion und des Fußes
Z04	< 4	Untersuchung und Beobachtung aus sonstigen Gründen

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-016	735	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
5-790	179	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-624	96	Orchidopexie
8-121	95	Darmspülung
5-249	91	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
5-275	85	Palatoplastik
5-530	68	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-470	62	Appendektomie
5-276	58	Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte
5-214	47	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
8-98d	47	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
5-921	43	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-986	41	Minimalinvasive Technik
5-631	40	Exzision im Bereich der Epididymis
8-930	39	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-770	36	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
8-102	31	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision
8-101	30	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
1-661	29	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-285	29	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-787	29	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-200	29	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-640	28	Operationen am Präputium
5-200	27	Parazentese [Myringotomie]
5-244	27	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik
5-923	27	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
5-217	26	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-851	23	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-645	22	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-854	22	Rekonstruktion von Sehnen
5-892	21	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-800	20	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-900	19	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-983	19	Reoperation
3-706	16	Szintigraphie der Nieren
5-793	16	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-310	16	Aufwendige Gipsverbände
1-207	15	Elektroenzephalographie (EEG)
5-230	13	Zahnextraktion
5-894	13	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	13	Temporäre Weichteildeckung
5-783	12	Entnahme eines Knochentransplantates
8-010	11	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-191	11	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-100	10	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
3-13d	10	Urographie
5-896	10	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-568	9	Rekonstruktion des Ureters
5-897	8	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-581	7	Plastische Meatotomie der Urethra
5-850	7	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-201	7	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-259	6	Andere Operationen an der Zunge
5-490	6	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-622	6	Orchidektomie
5-232	5	Zahnsanierung durch Füllung
5-491	5	Operative Behandlung von Analfisteln
5-557	5	Rekonstruktion der Niere
5-626	5	Operative Verlagerung eines Abdominalhodens
5-630	5	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-791	5	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-809	5	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
1-557	4	Biopsie an Rektum und perirektalem Gewebe durch Inzision
1-670	4	Diagnostische Vaginoskopie
1-760	4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-854	4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-13a	4	Kolonkontrastuntersuchung
3-806	4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-183	4	Wundversorgung am äußeren Ohr
5-469	4	Andere Operationen am Darm
5-534	4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-629	4	Andere Operationen am Hoden
5-643	4	Plastische Rekonstruktion des Penis
5-780	4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-781	4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-782	4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-902	4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-137	4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-903	4	(Analgo-)Sedierung
8-915	4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-432	< 4	Operationen am Pylorus
5-553	< 4	Partielle Resektion der Niere
5-554	< 4	Nephrektomie
5-563	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie
5-569	< 4	Andere Operationen am Ureter
5-572	< 4	Zystostomie
5-584	< 4	Rekonstruktion der Urethra
5-625	< 4	Exploration bei Kryptorchismus
5-778	< 4	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
5-789	< 4	Andere Operationen am Knochen
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-917	< 4	Syndakylie- und Polydaktyliekorrektur der Finger
5-925	< 4	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	allgemeine Kinderchirurgie		kleine ambulante Eingriffe
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Urologie		Sonografie, MCU, UD, kleine ambulante Eingriffe
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Traumatologie		inklusive DA-Verfahren
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Radiologie		MRT / CT
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinder-Orthopädie		
AM08	Notfallambulanz (24h)			In Kooperation mit dem kinder- und jugendärztlichen Notfalldienst
AM07	Privatambulanz			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	150	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-640	95	Operationen am Präputium
5-530	56	Verschluss einer Hernia inguinalis
1-661	8	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-581	8	Plastische Meatotomie der Urethra
5-534	5	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-535	4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-611	4	Operation einer Hydrocele testis
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-624	< 4	Orchidopexie
5-630	< 4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-631	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,3 Vollkräfte	191,08433	dazu 2 Anästhesisten
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	317,20000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ09	Kinderchirurgie	
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	im Rahmen der Zusammenarbeit mit Kompetenzzentrum LKGN
AQ61	Orthopädie	
AQ64	Zahnmedizin	im Rahmen der Zusammenarbeit mit Kompetenzzentrum LKGN

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	7 Vollkräfte	226,57142	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	35 Vollkräfte	45,31428	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	2 Vollkräfte	793,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP17	Case Management	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[7] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1

B-[7].1 Name [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1]

Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3100

Hausanschrift:

Wellersbergstr 60

57072 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/kinder-und-jugendpsychiatrie/>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kinderklinik/fachabteilungen/kinder-und-jugendpsychiatrie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Gabriela Fritsche-Funk	Chefärztin	0271 / 2345 - 412		info@drk-kinderklinik.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1	Kommentar / Erläuterung
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Unterstützung durch Mitarbeiter der Zentrale

B-[7].5 Fallzahlen [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1]

Vollstationäre Fallzahl:

86

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	15	Depressive Episode

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F92	15	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F91	14	Störungen des Sozialverhaltens
F50	9	Essstörungen
F43	7	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F90	6	Hyperkinetische Störungen
F40	5	Phobische Störungen
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F41	< 4	Andere Angststörungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F93	< 4	Emotionale Störungen des Kindesalters
F94	< 4	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-664	368	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-665	356	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-654	256	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-655	252	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-983	86	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
1-207	47	Elektroenzephalographie (EEG)
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Traumaambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Traumaspezifische Psychotherapie (VP00) • 	Leistungen nach Opferentschädigungsgesetz

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,5 Vollkräfte	57,33333	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,5 Vollkräfte	57,33333	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	9,5 Vollkräfte	9,05263	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP17	Case Management	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	3,2 Vollkräfte	26,87500	Therapeutisches Personal in Zusammenarbeit mit KJP & SPZ

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 1	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht <1250 g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	38	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ05	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1	Unser Perinatalzentrum (Level 1) versorgt ca. 70-80 Frühgeborene <1.500 g pro Jahr. Teilnahme an Neo-KISS-Programm

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	60 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	39 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	25 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)